



## Niederschrift

### Gemeinderat Prosselsheim Öffentlich

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 20. Januar 2020</b>
<b>Sitzungsbeginn öffentlicher Teil:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende öffentlicher Teil:</b>	20:35 Uhr
<b>Ort:</b>	Sitzungszimmer des Rathauses
<b>Sitzungsnummer:</b>	Pro/2020/001

#### **Anwesend waren:**

##### Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin

Börger, Birgit

##### Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Öchsner, Richard

##### Stimmberechtigt: Gemeinderat

Altenhöfer, Gerhard

Bach, Christian

Flockerzi, Katharina

Friedrich, Bernhard

Landauer, Rainer

Schmid, Petra

Spiegel, Karl-Heinz

Dr. Stibbe, Carsten

#### **Fehlend:**

##### Stimmberechtigt: Gemeinderat

Eberth, Reiner

Ländner, Johannes

Schwing, Walter

Entschuldigt fehlend

Entschuldigt fehlend

Entschuldigt fehlend

## Inhaltsverzeichnis

### Öffentlich:

- 1 Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung - beschließend
- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift - beschließend
- 3 Bauanträge und Bauvorhaben - beschließend
- 3.1 Überdachung des bestehenden Fahrsilos zur Unterstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten auf dem Grundstück Amtskellerei 4, Fl. Nr. 13 in Prosselsheim - beschließend
- 3.2 2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan "Rosenberg" im Stadtteil Mainsondheim als vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 BauGB) mit integriertem Grünordnungsplan und 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan (Teiländerung) im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB - beschließend
- 3.3 Erneuerung EÜ Prosselsheim km 82,180 Strecke 5102 - Bauwerksentwurf/Entwässerung - beschließend
- 4 Erneuerung der Steigeisen in Schächten - beschließend
- 5 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO) - informativ
- 6 Fragen anwesender Bürger - .
- 7 Informationen der 1. Bürgermeisterin - informativ
- 7.1 Kommunalwahl - .
- 7.2 Generalversammlung Freiwillige Feuerwehr Prosselsheim - .
- 7.3 Bauvorhaben Seligenstadt: Siedlung - .
- 7.4 Erschließung Baugebiet "Sonnenweg" - Abriss Ponyhof - .
- 7.5 Heckenpflege - .
- 7.6 Ersatzbeschaffung von Klappischen - .
- 7.7 Beschaffung von Geschirr für das Gemeindehaus Püssensheim - .
- 7.8 Umgehungsstraße - .
- 7.9 Biber im Dettelbach - .
- 7.10 Bund Naturschutz - Errichtung einer Nistecke - .
- 7.11 Sitzung des Schulverbandes Kürnachtal - .
- 7.12 Fernwasserstreifen Püssensheim Siedlung - .
- 7.13 Jugendraum - .
- 8 Anfragen aus dem Gemeinderat - .
- 8.1 GRin Schmid: Förderprogramm Marktplatz der Generationen - .
- 8.2 2. Bürgermeister Öchsner: Urnenwiese am Friedhof - .

## Öffentliche Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

<b>TOP 1</b>	<b>Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung - beschließend</b>
--------------	---

**Sachvortrag:**

Ton und Bildaufnahmen jeder Art bedürfen der vorherigen Zustimmung des Vorsitzenden und des Gemeinderates.

**Beschluss:**

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
	10	0	

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift - beschließend</b>
--------------	--

**Sachvortrag:**

Genehmigung der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 09.12.2019.

Bezüglich TOP 8.2. möchte GRin Schmid konkret wissen, wer die Erfahrung bezüglich der Mitfahrerbank gemacht hat.

Der Satz wird deshalb wie folgt geändert: Bezüglich der Mitfahrerbänke haben die Bürgermeisterkollegen die Erfahrung gemacht, dass dies auf keine große Resonanz stößt.

**Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.12.2019 wird genehmigt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
	10	0	

<b>TOP 3</b>	<b>Bauanträge und Bauvorhaben - beschließend</b>
--------------	--

<b>TOP 3.1</b>	<b>Überdachung des bestehenden Fahrsilos zur Unterstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten auf dem Grundstück Amtskellerei 4, Fl. Nr. 13 in Prosselsheim - beschließend</b>
----------------	--

**Sachvortrag:**

Mit Schreiben vom 14. Januar 2020 ging bei der Gemeinde ein Antrag auf Baugenehmigung bzgl. Überdachung des bestehenden Fahrsilos zur Unterstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten auf dem Grundstück Amtskellerei 4 (Fl.Nr. 13) in Prosselsheim ein.

**Bauplanungsrecht:**

Der Bauantrag ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Der Antrag sieht die Errichtung einer Unterstellhalle des bestehenden Fahrsilos vor.

Die Unterstellhalle ist in einem symmetrischen Satteldach, mit einer Dachneigung von 11°, per Wellplatteneindeckung und einer Länge von 24,58 m geplant.

Aus Sicht der Verwaltung spricht nichts gegen das Vorhaben, da die Baumaßnahme mit der Sitzung vom Gemeinderat von 13.07.2015 (BG-2015-498) genehmigt worden ist.

**Auszug aus dem Sitzungsprotokoll 2015:**

*Der Bauantrag ist nach § 34 BGB zu beurteilen. Um das Bauvorhaben so zu verwirklichen, braucht Herr Landauer von der Gemeinde Prosselsheim Abstandsflächen von 4,71 m auf gemeindlichem Grund.*

*Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2015 bzw. 04.05.2015 mehrfach diskutiert, muss über diesen Bauantrag entschieden werden.*

*In der Sitzung vom 04.05.2015 wurde die Abstandsflächenübernahme seitens der Gemeinde in Erwägung gezogen.*

*Der Familie Landauer liegt eine Grunddienstbarkeit zwischen der Gemeinde (Fl. Nr. 12/1) und der Familie Landauer (Fl. Nr. 13) vor. In dieser Grunddienstbarkeit wird dem jeweiligen Eigentümer (Fl. Nr. 13) das Recht erteilt, nördlich um das Rathaus herumzugehen und zu fahren bzw. die Fläche durch dritte Personen begehen und befahren zu lassen zur Erreichung der dahinter liegenden Grundstücke.*

*Nach Rücksprache im Grundbuchamt durch 2. Bürgermeister Richard Öchsner ist für die Gemeinde Prosselsheim ein Überfahrtsrecht des Grundstücks von Georg Herbig (Fl. Nr. 12/3) eingetragen.*

*Die Bürgermeisterin war zwischenzeitlich im Landratsamt persönlich vorstellig.*

*Das Landratsamt gab hierzu folgende Stellungnahme ab:*

*„Die meisten Gemeinden erteilen ihre formale Zustimmung. Auf der Beschlussvorlage wird dann noch hinzugefügt, dass die Zustimmung vorbehaltlich der Sicherung der wegerechtlichen Erschließung erteilt wird.“*

**Beschluss:**

**Dem Bauantrag Landauer Burkard, Gemarkung Prosselsheim, Fl. Nr. 13 auf Überdachung des bestehenden Fahrsilos zur Unterstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten wird vorbehaltlich der wegerechtlichen Erschließung zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 8 : 3 angen.**

**Beschluss:**

Dem Bauantrag Landauer Burkard, Gemarkung Prosselsheim, Fl. Nr. 13 auf Überdachung des bestehenden Fahrsilos zur Unterstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten wird vorbehaltlich der wegerechtlichen Erschließung zugestimmt.

Dem Antrag auf isolierte Abweichung von den bauordnungsrechtlichen Vorschriften in Bezug der Abstandsflächen-Übernahme wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
8	1	GR Landauer

**TOP 3.2    2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan "Rosenberg" im Stadtteil Mainsondheim als vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 BauGB) mit integriertem Grünordnungsplan und 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan (Teiländerung) im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB - beschließend**

**Sachvortrag:**

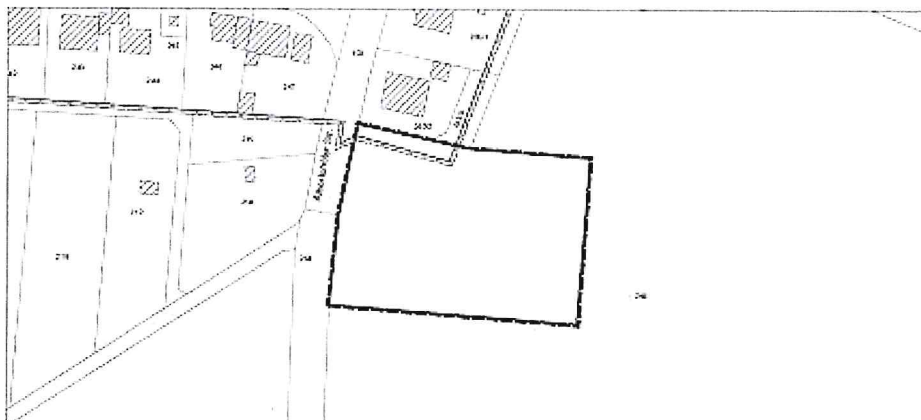
Der Haupt- und Bauausschuss der Stadt Dettelbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31.10.2019 den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan "Rosenberg" im Stadtteil Mainsondheim als vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 BauGB) mit integriertem Grünordnungsplan und 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan (Teiländerung) im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB) und den Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Fachbehörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB gefasst.

Anlass der Aufstellung des Bebauungsplans "2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan "Rosenberg" ist die Absicht der Firma Metallbau Schiffler, den bestehenden metallverarbeitenden Betrieb am Standort Mainsondheim zu erweitern. Der Firmensitz in der Hörblacher Straße in Mainsondheim kann die Anforderung des Betriebs nicht mehr erfüllen, so dass eine Erweiterung in Form eines Neubaus erforderlich ist.

Ziel der Stadt Dettelbach ist es, den Betrieb am Ort zu halten und entsprechende Flächen für die Betriebserweiterung bereit zu stellen. Mit der 2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan "Rosenberg" im Stadtteil Mainsondheim als vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 BauGB) mit integriertem Grünordnungsplan und Änderung des Flächennutzungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Vorhaben der Firma Metallbau Schiffler geschaffen werden.

Der Geltungsbereich kann dem beigefügten Lageplan entnommen werden. Er umfasst das Grundstück mit der Fl.-Nr. 265 (Teilfläche) mit einer Fläche von ca. 0,5 ha.

**Beschluss:**



Der Gemeinderat der Gemeinde Prosselsheim nimmt die 2. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan "Rosenberg" im Stadtteil Mainsondheim als vorhabenbezogener Bebauungsplan (§ 12 BauGB) mit integriertem Grünordnungsplan und 10. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan zur Kenntnis.

Bedenken und Anregungen werden nicht vorgebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
10	0	

**TOP 3.3 Erneuerung EÜ Prosselsheim km 82,180 Strecke 5102 - Bauwerksentwurf/Entwässerung - beschließend**

**Sachvortrag:**

*Im Zuge der Planungen zur Erneuerung der im Betreff genannten Eisenbahnüberführungen hat sich ergeben, dass die Unterkante der neuen Bauwerksdecke ca. 40 cm unter dem Bestandsbauwerk liegt. Das heißt, dass für die Herstellung der lichten Durchfahrtshöhe auch der Feldweg um dieses Maß abgesenkt werden muss. Wie an beigefügtem Foto (20180709\_130222.jpg) ersichtlich, sammelt sich jedoch bereits im Bestand das Wasser schon an der Brücke und fließt aufgrund des nicht sickerfähigen Baugrundes nicht ab. Entwässerungsleitungen sind im Bestand auch nicht vorhanden.*

*Folgende technischen Möglichkeiten haben wir während der Entwurfsplanung für die Entwässerung untersucht, jedoch aus den genannten Gründen wieder verworfen:*

1. *Einbau von Sickerschächten mit sickerfähigem Material – ist lt. Aussage des Baugrundgutachters wirkungslos*
2. *Neubau eines Verdunstungsbeckens – Dieses müsste Maße von Länge / Breite / Tiefe = 35m / 14m / 3,5m besitzen, um die anfallenden Regenmassen auch bei Starkregen aufzunehmen. Da dieses Becken aufgrund der Größe nicht mehr auf Bahngrund errichtet werden kann, wäre dauerhafter Grunderwerb der Landwirte erforderlich. Hinzu kommt, dass wir uns im Bereich der Brücke und der umliegenden Felder in einem sensiblen Bereich bzgl. des Landschafts- und des Artenschutzes befinden. Deshalb würden auch weitere Ausgleichsflächen benötigt werden.*
3. *Ableitung des Wassers in den östlich fließenden Binsachgraben – Eine Entwässerungsleitung müsste über Privatgrund verlegt und die Installation einer automatischen Hebeanlage, die das auftretende Niederschlagswasser auf höherliegende Niveau des Grabens pumpt wäre vorzusehen.*
4. *Ausbau und neue Profilierung des nordöstlich gelegenen Bahngrabens an der Brücke – Der bestehende Bahngraben müsste über eine Länge von 60 m im bestehenden Biotop verbreitert werden. Die damit verbundene Anpassung der Feldwege hätte wiederum Einfluss auf Privatgrund. Analog wie in Punkt 2 beschrieben, würden bei dieser Variante Ausgleichsflächen für den Eingriff in das Biotop benötigt.*

*Schließlich haben wir mit dem Planer die folgende Lösung erarbeitet, die u.E. die geringsten Betroffenheiten verursacht:*

5. *Im westlich gelegenen Feldweg wird ein poröses Speicherrohr vergraben, dass mit einer wasserdurchlässigen Schicht ummantelt wird. Bei Starkregen sammelt sich das Wasser erst im Rohr, von wo aus es entsprechend in dem umliegenden Boden austreten kann und anschließend verdunstet. Der dann doch relativ nasse Boden liegt außerhalb des Ausbreitungsbereichs der Bahnlasten. (s. beigefügten Planausschnitt 191113\_EUe km \_82-180\_Versickerung.pdf – grüner Bereich) auf den Flurstücken der Gemeinde Prosselsheim.*

*Zur Vermeidung von zusätzlichen Umwelteingriffen und Nutzung Flächen Dritter (Nicht-Kreuzungspartner), ist für das Einbringen des Rohres und der Bodenaustauschschicht ein Baugrubenverbau geplant.*

*Für diese Lösung ist eine dingliche Sicherung des Bereiches auf den Flurstücken Nr. 5604 und 5606 der Gemeinde Prosselsheim erforderlich.*

#### **Beratung:**

Man hat sich geeinigt, dass das Speicherrohr auf dem westlich gelegenen Feldweg verlegt wird.

Bei Folgelasten ist die Bahn für die Unterhaltung zuständig.

Der Gemeinde entstehen hier keine Kosten. Die Kosten werden komplett von der Bahn übernommen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Lösung 5 zu:

Im westlich gelegenen Feldweg wird ein poröses Speicherrohr vergraben, das mit einer wasser-durchlässigen Schicht ummantelt wird. Bei Starkregen sammelt sich das Wasser erst im Rohr, von wo aus es entsprechend in dem umliegenden Boden austreten kann und anschließend verdunstet. Der dann doch relativ nasse Boden liegt außerhalb des Ausbreitungsbereichs der Bahnlasten. (s. beige-fügten Planausschnitt 191113\_EUe km \_82-180\_Versickerung.pdf – grüner Bereich) auf den Flurstücken der Gemeinde Prosselsheim.

Zur Vermeidung von zusätzlichen Umwelteingriffen und Nutzung Flächen Dritter (Nicht-Kreuzungspartner), ist für das Einbringen des Rohres und der Bodenaustauschschicht ein Baugruben-verbau geplant.

Für diese Lösung ist eine dingliche Sicherung des Bereiches auf den Flurstücken Nr. 5604 und 5606 der Gemeinde Prosselsheim erforderlich.

Die Folgelasten, z. B. Verschleppen der Drainage, gehen zu Lasten der DB.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
10	0	

<b>TOP 4</b>	<b>Erneuerung der Steigeisen in Schächten - beschließend</b>
--------------	--

**Sachvortrag:**

Für die Instandsetzung der Steigeisen in den Schächten der Zulaufleitung vom Regenüberlaufbecken nördlich der Würzburger Straße bis zur Kläranlage sowie für die Reinigung der zu sanierenden Schächte wurden von der Planungsschmiede Braun 8 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zur Submission am 29.10.2019 um 11 Uhr lagen 4 wertbare Angebote vor.

Das geprüfte Submissionsergebnis lautet wie folgt:

1.Bieter	138.552,19 € brutto
2.Bieter	92.805,29 € brutto
3.Bieter	40.635,53 € brutto
4.Bieter	31.281,83 € brutto

In den Schätzkosten waren die Kosten für die Instandsetzung der Steigeisen und Reinigung der zu sanierenden Schächte mit 18.182,84 € brutto angegeben.

Die Planungsschmiede Braun schlägt vor, den 4. Bieter mit den Arbeiten zu beauftragen.

Dieser TOP wurde in der Dezember-Sitzung kurz angesprochen. Das Angebot liegt der Einladung bei, mit der Bitte um vertrauliche Behandlung.



**Beratung:**

Der Gemeinderat wünscht einen Plan, aus dem ersichtlich ist, wo sich die betreffenden Schächte befinden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Angebot des 4. Bieters vom 25.10.2019 in Höhe von 31.281,83 € brutto anzunehmen.

Voraussetzung ist, dass der Gemeinderat zur nächsten Sitzung eine Aufstellung bekommt, welche betreffenden Schächte getauscht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Persönlich beteiligt:
10	0	

<b>TOP 5</b>	<b>Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO) - informativ</b>
--------------	---

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.12.2019 bezüglich Vergabe Abrissarbeiten Ponyhof beschlossen, das Angebot der Firma Ruppert aus Frickenhausen, in Höhe von 148.750,00 Euro brutto anzunehmen und zu beauftragen.

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.12.2019 bezüglich Vergabe der Beauftragung der Kampfmitteluntersuchung beschlossen, das Angebot der Firma HRS in Höhe von 2.915,50 Euro brutto anzunehmen und zu beauftragen.

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.12.2019 bezüglich Vergabe Archäologische Begleitung Oberbodenabtrag beschlossen, das Angebot der Firma Ausgrabungen Specht, in Höhe von 12.917,45 Euro brutto anzunehmen und zu beauftragen.

<b>TOP 6</b>	<b>Fragen anwesender Bürger - .</b>
--------------	-------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7 Informationen der 1. Bürgermeisterin - informativ**

**TOP 7.1 Kommunalwahl - .**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass von jeder Gruppierung, die bei der Kommunalwahl angetreten ist, ein Vertreter und ein Stellvertreter für den Wahlausschuss benannt werden muss.

Folgende Personen erklären sich hierfür bereit:

Simon Link

Petra Schmid

Karl-Heinz Spiegel

Stellvertreter Helmut Hufnagel

**TOP 7.2 Generalversammlung Freiwillige Feuerwehr Prosselsheim - .**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass am Samstag, 25.01.2020, um 18.30 Uhr die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Prosselsheim stattfindet.

Hierzu ergeht an den Gemeinderat herzliche Einladung.

**TOP 7.3 Bauvorhaben Seligenstadt: Siedlung - .**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass zwischenzeitlich von der Entwässerungssatzung ein Satzungsentwurf erstellt wurde.

Diese wird im Moment durch das Satzungsbüro Peter geprüft.

**TOP 7.4 Erschließung Baugebiet "Sonnenweg" - Abriss Ponyhof - .**

Die Bürgermeisterin informiert das Gremium über den Ablaufplan:

4. KW Entkernungsarbeiten

5. KW Schadstoffsanierung

6. KW Rodungsarbeiten und der Humusabtrag

**TOP 7.5 Heckenpflege - .**

Es stellt sich die Frage, ob die Firma Hofmann auch in diesem Jahr wieder mit der Heckenpflege bzw. mit den Mulcharbeiten beauftragt werden soll.  
Im Gremium stimmt man diesem Vorschlag zu.

Die Bürgermeisterin teilt weiterhin mit, dass der Grünstreifen am Haus der Familie Eichelbrönner in Püssensheim nicht mehr von der Familie Eichelbrönner gepflegt werden kann. Die Pflege muss zukünftig durch den Bauhof ausgeführt werden.  
Es wird vorgeschlagen, bei einer Begehung im Frühjahr zu entscheiden, wie hier weiter verfahren werden soll.

**TOP 7.6 Ersatzbeschaffung von Klappischen - .**

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass einige Klappische für das Rathaus Prosselsheim und das Gemeindehaus Püssensheim nicht mehr brauchbar sind.

Es soll hier ein entsprechendes Angebot eingeholt werden.

**TOP 7.7 Beschaffung von Geschirr für das Gemeindehaus Püssensheim - .**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass das bisherige Geschirr in den 80er Jahren durch die Landfrauen beschafft wurde. Mittlerweile ist vieles nicht mehr verwendbar bzw. zu Bruch gegangen.

Bei Veranstaltungen reicht das Geschirr nicht mehr aus.

Man kommt deshalb überein, dass das gleiche Geschirr, wie im Prosselsheimer Rathaus, beschafft werden soll.

Die Püssensheimer Vereine haben sich bereit erklärt, die Kosten teils zu übernehmen.

**TOP 7.8 Umgehungsstraße - .**

Die Bürgermeisterin informiert das Gremium über den Termin am 15.01.2020 mit dem Staatl. Bauamt, Herrn Dr. Lehner, Herrn Piller, Herrn Vetter und Frau Kuhn.

Ein weiterer Termin findet am 02.04.2020 mit dem Innenministerium und Frau Stolz statt.

**TOP 7.9 Biber im Dettelbach - .**

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 02.01.2020 zusammen mit Herrn Gauer vom Landratsamt Würzburg eine Begehung stattgefunden hat.

Laut Aussage von Herrn D. Gauer dürfen die Biberdämme unterhalb der Kläranlage (zwischen Kläranlage und der ersten Flurwegbrücke) abgetragen bzw. eingekürzt werden.

Im Bereich oberhalb der Flurwegbrücke (bis zur Kläranlage) ist ein Absenken des Wasserspiegels geboten, um die Überflutung der bachbegleitenden Flurwege zu verhindern, da diese Wege zur Wartung und Freihaltung der über dem Bach verlaufenden Hochspannungsleitung mit Fahrzeugen befahren werden müssen.

Herr Gauer schlägt weiterhin noch vor, entsprechende Dammdrainagen einzubauen.

**TOP 7.10 Bund Naturschutz - Errichtung einer Nistecke - .**

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Bund Naturschutz angefragt hat, ob sie im Püssensheimer Wäldle eine Nistecke errichten dürfen.

Hierzu bestehen keine Einwände.

**TOP 7.11 Sitzung des Schulverbandes Kürnachtal - .**

Die Bürgermeisterin berichtet von der letzten Sitzung des Schulverbandes Kürnachtal.

Im Werkraum müssen Leitungsdurchführungen gemacht werden.  
Dies erfordert einen Nachtrag.

Zusätzlich soll eine pädagogische Fachkraft für die Jugendarbeit und Familie eingestellt werden.

**TOP 7.12 Fernwasserstreifen Püssensheim Siedlung - .**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass in 2. KW 2020 in Püssensheim am Fernwasser-Grünstreifen in der Siedlung eine Begehung mit der Fernwasserversorgung Franken stattgefunden hat.

Seitens der Fernwasserversorgung Franken wurden keine Bedenken in punkto Höhenveränderung des Geländes geäußert.

Es wurde allerdings darum gebeten, den Fernwasserstreifen oberhalb der Ringstraße von Anwohner-ablagerungen zu befreien.

**TOP 7.13 Jugendraum - .**

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Erneuerung und Versetzung des Zählerschranks sowie die Unterverteilung im Jugendraum durch die Firma Scheller ausgeführt wird. Dies ist zwingend erforderlich.

**TOP 8 Anfragen aus dem Gemeinderat - .****TOP 8.1 GRin Schmid: Förderprogramm Marktplatz der Generationen - .**

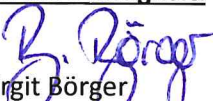
Die Bürgermeisterin hat diesbezüglich bereits mit Herrn Konrad vom Kommunalunternehmen in Verbindung gesetzt und wird nochmals nachfragen.

**TOP 8.2 2. Bürgermeister Öchsner: Urnenwiese am Friedhof - .**

2. Bürgermeister Öchsner schlägt vor, bei der Urnenwiese am Friedhof eine chinesische Wildbirne zu pflanzen.

Bürgermeisterin Börger und 2. Bürgermeister Öchsner werden den endgültigen Standort am Friedhof festlegen.

**Für die Richtigkeit:**

  
Birgit Börger  
1. Bürgermeisterin

  
Schriftführer